

SPORT IN KÜRZE

Eishockey: NLA
 Chur - Ambri 0:4 (0:2, 0:1, 0:1)
 Fribourg - Lugano 3:5 (1:0, 1:2, 1:3)
 Kloten - Bern 3:2 (0:1, 1:0, 2:1)
 Rapperswil-Jona - Langnau 4:1 (2:0, 0:0, 2:1)
 ZSC Lions - Davos 4:3 (3:0, 0:3, 1:0)
 Zug - La Chaux-de-Fonds 7:3 (2:1, 3:2, 2:0)

1. ZSC Lions	18	53:34	26
2. Davos	16	49:32	21
3. Ambri	18	40:41	21
4. Zug	16	57:47	20
5. Lugano	15	38:28	18
6. Kloten	15	44:32	17
7. Rapperswil	16	39:40	16
8. Bern	16	35:31	15
9. Langnau	16	38:41	15
10. Fribourg	16	37:42	14
11. Chur	17	26:47	7
12. La Chaux-de-F.	13	28:69	6

Eishockey: NLB
 Visp - Biel 3:4 (1:1, 1:2, 1:1)
 Thurgau - Basel 3:5 (0:0, 3:3, 0:2)
 Grasshoppers/SCK - Ajoie 5:4 (0:1, 2:2, 3:1)
 Herisau - Olten 4:2 (1:0, 1:1, 2:1)
 Spielfrei: Lausanne, Servette und Sierre

1. Visp	15	66:48	22
2. Lausanne	14	59:43	21
3. Genf-Servette	14	46:39	18
4. Biel	15	55:39	18
5. Olten	15	59:54	17
6. Grasshoppers	15	45:47	13
7. Ajoie	14	57:59	12
8. Sierre	14	49:58	12
9. Basel	14	44:51	11
10. Thurgau	14	41:51	9
11. Herisau	14	38:70	5

Eishockey: NHL
 National Hockey League (NHL):
 Carolina Hurricanes - Tampa Bay Lightning 6:5 n.V. Columbus Blue Jackets - Los Angeles Kings 4:1.



Ottawa Senators - Toronto Maple Leafs 4:3. New York Islanders - Boston Bruins 4:2. Nashville Predators - St. Louis Blues 2:4. Washington Capitals - Detroit Red Wings 6:2.

Schwimmen: Langstrecken-WM
 Honolulu, Hawaii. Langstrecken-Weltmeisterschaften. 5 km. Männer: 1. Jewgeni Besrutschenko (Russ) 59:18. 2. David Meca-Median (Sp) 59:19. 3. Luca Baldini (It) 59:20. 4. Fabio Venturini (It) 59:21. 5. Christof Wandratsch (De) 59:22.
 Frauen: 1. Peggy Büchse (De) 1:02:36. 2. Kalyne Keller (USA) 1:02:40. 3. Viola Valli (It) 1:02:41.

Verbruggen weist Vorwürfe zurück
 RAD: Im Zuge des Festina-Prozesses in Lille hat Hein Verbruggen, der Präsident des Internationalen Radsport-Verbandes (UCI), Vorwürfe zurückgewiesen, nach denen die UCI das Doping-Problem verharmlost haben soll. Er fühle sich keineswegs schuldig oder verantwortlich dafür, dass sich Fahrer dopen oder Pfleger und Betreuer Dopingmittel transportieren, sagte Verbruggen. «Der Fahrer allein hat die Wahl. Keiner entscheidet für ihn.» Verbruggen gab zwar Fehler des Verbandes in der Dopingbekämpfung zu, wies aber deutlich von sich, gedopte Fahrer geschützt zu haben. «Wir haben alles Mögliche unternommen, um dieser Plage Herr zu werden.»

Lions gewinnen Spitzenkampf

Eishockey NLA: Die ZSC Lions bezwingen den HC Davos mit 4:3

Durch einen 4:3-Sieg im Spitzenkampf gegen den HC Davos bauten die ZSC Lions ihren Vorsprung auf die Bündner auf fünf Pluspunkte aus und sind jetzt auch nach Verlustpunkten Leader. Den Siegestreffer erzielte Schrepfer 52 Sekunden vor Schluss. Schiedsrichter Reiber sprach insgesamt 118 Strafminuten aus.

Den Abwärtstrend stoppen konnten die Verfolger Zug und Ambri, die zuletzt drei-, respektive zwei Mal verloren hatten, gegen die abgeschlagenen Aufsteiger. Der EVZ schlug La Chaux-de-Fonds 7:3, Ambri gewann in Chur 4:0. Rapperswil besiegte Langnau 4:1 und schaffte damit auf Kosten der Emmentaler den Sprung über den Strich. Kloten beendete mit einem 3:2 den leichten Aufwärtstrend des SC Bern und Lugano, das nun seit sechs Spielen ungeschlagen ist, fügte Fribourg-Gottéron die vierte Heimschlappe in Serie zu.

Entscheidung in der letzten Minute

9559 Zuschauer im Hallenstadion erlebten im Spitzenkampf einen Vorgeschmack auf



Harte Bandagen: Im NLA-Spitzenkampf zwischen den ZSC Lions und dem HC Davos setzte es insgesamt 118 Strafminuten.

die in knapp vier Monaten beginnenden Playoffs. Die ZSC Lions und Davos lieferten sich

einen packenden Fight mit sieben Toren, zünftigen Fights und 118 Strafminuten. Davos

holte als erstes Team in dieser Saison einen Drei-Tore-Rückstand auf, verlor jedoch durch

ein Tor von Schrepfer 52 Sekunden vor Schluss dennoch 3:4. Es war die erste Davoser Niederlage nach vier Siegen hintereinander.

Lions führten 3:0

Meister ZSC Lions erschwerte sich mit einer wenig effizienten Chancenauswertung die Aufgabe selber. 3:0 führten die Zürcher nach elf Minuten, wobei mit Cramerer (nach 17 Sekunden) und Hodgson zwei Ex-Davoser Tore erzielten. Während einer fünfminütigen Überzahl (Miller hatte McKim «abgestochen») kam der ZSC aber zu keinem weiteren Tor. Im zweiten Drittel verkürzte zuerst Baumann per Konter auf 1:3, dann glichen Rizzi und Jan von Arx innerhalb von 183 Sekunden aus. Zu diesem Zeitpunkt war Davos-Coach Arno del Curto wegen beständigen Reklamierens und Lamentierens von Ref Reiber bereits auf die Tribüne verbannt worden. Aber auch ohne ihren Trainer an der Bande zeigten die Davoser gegen den bärenstarken ZSC eine erstaunliche Leistung. Im letzten Drittel, als der Druck des Meisters immer grösser wurde, hielten sie bis 52 Sekunden vor Schluss das Unentschieden.

Weitere Infos: www.sehv.ch

Aufstiegsaspirant Näfels zwei Nummern zu gross

Volleyball 2. Liga: MTV Näfels - VBC Gamprin 3:0 (25:5, 25:11, 25:13) in 48 Minuten

Die Ab- und höchstwahrscheinlichen Wiederaufsteigerinnen des MTV Näfels erteilten den Gamprinerinnen eine Lektion in Sachen Anspielen - erleichtert durch die flatternden Nerven der Unterländerinnen. Erst ab dem zweiten Satz vermochten auch die krankheitsgeschwächten Damen des VBCG gut erspielte Punkte zu schreiben. Am Montag, den 6. November findet in der Halle Sand in Schmerikon die nächste Begegnung gegen Linth 1 statt.

Nachdem Manuela Büchel infolge Krankheit forfait geben musste und auch D. Büchel verletzungsbedingt fehlte, standen

Trainer Widmer auf Gampriner Seite nur noch sieben Spielerinnen zur Verfügung. Da die Näfelerinnen im Schnitt einen halben Kopf grösser als die VBC-Damen waren, konnte die Nervosität nicht nur erfüllt, sondern auch gesehen werden. So lief denn im ersten Durchgang fast nichts und nach nur dreizehn Minuten war die 1:0-Satzführung der Glarnerinnen mit dem 25:5 Tatsache.

Deutliche Steigerung

Ermahnende Worte von Betreuerseite brachten für den zweiten Satz eine deutliche Steigerung - leider mit Abstrichen in der Ballannahme. Aber gesamthaft gesehen konnten

die MTV-Damen jetzt auch einige Male in Schwierigkeiten gebracht werden. 19 Minuten mit zum Teil interessanten, längeren Ballwechseln, dauerte es bis zum 25:11. Die Gamprinerinnen trugen nach den gezeigten Leistungen ihre Köpfe wieder etwas höher. Im dritten Durchgang vermochten die Liechtensteinerinnen zu Beginn recht gut mitzuhalten und zeigten vor allem eine gute Defensivleistung gegen die grossgewachsenen Angreiferinnen auf des Gegners Seite. Die Unterstützungsarbeit im eigenen Feld wurde auch besser verrichtet. Allerdings gab es nach dem 8:9 einen unerklärlichen Einbruch: Weder Annahme

noch Angriff wollten klappen. Dazu kam noch, dass die mannschaftliche Geschlossenheit verschwand, sodass die MTVN-Mädchen wieder leichtes Spiel hatten und nach weiteren 16 Min. mit dem 25:13 auch der 3:0-Satzerfolg feststand. Trainer und Spielerinnen aus Gamprin waren überzeugt, die zukünftigen Aufsteigerinnen am Werk gesehen zu haben. In den nächsten Trainings werden die Anschläge weiterhin ein Schwergewichtsthema sein, denn da liegen doch noch einige Punkte drin, die den Gegnerinnen im weiteren Spielverlauf weh tun könnten.

Das nächste Spiel findet am Montag, den 6. November um

20.30 Uhr in der Halle Sand in Schmerikon gegen Linth 1 statt. Mit vollem Kader und intakter Moral will das Team seine Möglichkeiten voll entfalten und ein spannendes Spiel gestalten.

Aufstellungen

VBC Gamprin: Bledermann Kathrin, Büchel Caroline, Büchel Christine, Büchel Melanie, Büchel Petra, Oehri Sandra, Sinnesberger Cathrine, Coach: Widmer Marcel.

MTV Näfels: Aschwanden, Berchtold, Cejka, Hauser, Herrsche, Jenni, Knobel, Landolt, Laupper, Tonoli, Vogel; Coach: M. Müller.

VOLLEYBALL-TABELLENPARADE

Damen 2		Herren 2		Herren 3A		Herren 4A		Mädchen 2A		Mädchen B1		Mädchen 2B	
March - Linth 1 0:3; Gamprin 1 - Jona 2 0:3; Bad Ragaz 1 - Näfels 1 0:3; Chur Regio - March 3:1; Näfels 1 - Gamprin 1, 3:0.	1. Näfels 1 2 6:0 4 2. Jona 2 1 3:0 2 3. Linth 1 1 3:0 2 4. Chur Regio 1 1 3:1 2 5. Glarona 2 0 0:0 0 6. March 2 2 1:6 0 7. Bad Ragaz 1 0 0:3 0 8. Gamprin 1 2 0:6 0	1. Felsberg 1 1 3:0 2 2. Glarona 1 1 3:1 2 3. Bad Ragaz 1 1 3:2 2 4. Pfäffikon 1 0 0:0 0 5. Pizol 1 0 0:0 0 6. Schaan Galina 2 0 0:0 0 7. Näfels 3 2 2:6 0 8. Untervaz Regio 1 1 1:3 0	1. Pizol 2 - Mels 3:1; Vaduz 2 - Pizol 2 3:1. 1. Vaduz 2 1 3:1 2 2. Pizol 2 2 4:4 2 3. Arosa 0 0:0 0 4. Chur 2 0 0:0 0 5. Foppa 2 0 0:0 0 6. Mels 1 1:3 0	Buchs - Laax 1:3; Bad Ragaz - Laax 0:3. 1. Laax 3 9:1 6 2. Cazis 0 0:0 0 3. Foppa 0 0:0 0 4. Buchs Werdana 1 1:3 0 5. Bad Ragaz 1 0:3 0 6. Schaan Galina 1 0:3 0	Chur 1 - Foppa 3:2; Foppa - Näfels 1 0:3; Chur 1 - Näfels 1 0:3; Jona - March 1 3:0; March 1 - Vaduz 1 2:3; Vaduz 1 - Untervaz Vol 3:0. 1. Näfels 1 2 6:0 4 2. Foppa 2 3:3 2 3. Jona 0 0:0 0 4. Chur 1 2 3:5 2 5. Gamprin 1 0 0:0 0 6. Glarona 0 0:0 0 7. Foppa 2 2:6 0 8. March 1 2 2:6 0 9. Untervaz Vol 1 0:3 0	gaz - Felsberg 3:2; Mauren 1 - Felsberg 3:0; Vaduz 2 - Buchs 1:3; Buchs - Lenzerheide 2:3; Vaduz 2 - Lenzerheide 1:3. 1. Mauren 1 2 6:0 4 2. Lenzerheide 2 6:3 4 3. Buchs Werdana 2 5:4 2 4. Bad Ragaz 2 3:5 2 5. Chur 2 0 0:0 0 6. Gamprin 2 0 0:0 0 7. Schiers 0 0:0 0 8. Felsberg 2 2:6 0 9. Vaduz 2 2 2:6 0	1. Näfels 2 2 6:0 4 2. Mauren 2 2 6:1 4 3. Mels 2 6:1 4 4. Pfäffikon 2 4:3 2 5. Linth 2 3:3 2 6. March 2 2 4:4 2 7. Glarona 2 2 1:6 0 8. Sargans 2 0:6 0 9. Schwanden 2 0:6 0						